



Otto Hofer
Lebensministerium

Philipp Gmeiner,
Bundesanstalt für Bergbauernfragen
Wien, Oktober 2012

Vergleich der Agrarstrukturerhebung 2010 mit den INVEKOS-Daten 2010

Im Rahmen des Forschungsprojekts BF 131/11 Strukturelle Analyse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wurden die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2010 (AS 2010) mit den INVEKOS-Daten des Jahres 2010 verglichen, um Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede dieser beiden Datengrundlagen darzustellen.

Die Agrarstrukturerhebung 2010 wurde von der Statistik Austria als Vollerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 durchgeführt. Statistische Erhebungseinheiten im Sinne der Agrarstrukturerhebung 2010 waren:

- Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar;
- Weinbaubetriebe mit mindestens 25 Ar Erwerbseinerbaufäche;
- Betriebe mit mindestens 15 Ar intensiv genutzter Baumobstfläche, oder 10 Ar Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- Betriebe, die Gewächshäuser ab einer Mindestgröße von einem Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschafteten;
- Forstbetriebe mit mindestens 3 Hektar Waldfläche;
- Viehhaltungsbetriebe mit mindestens 3 Rindern oder 5 Schweinen oder 10 Schafen oder 10 Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Bei der Agrarstrukturerhebung 2010 wurden wesentliche Verwaltungsdaten, die der Statistik Austria zur Verfügung standen, genutzt. Deshalb waren z.B. Daten aus dem INVEKOS, der Rinderdatenbank oder dem Veterinärinformationssystem im Erhebungsfragebogen bereits vorgegeben.

Die Mindestbetriebsgröße im INVEKOS beträgt gemäß INVEKOS-CC-C 2010 (BGBl. II Nr. 492/2009) 0,3 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF). Ein Betriebsinhaber kann diese Mindestbetriebsgröße unterschreiten, wenn er lediglich über einen Zahlungsanspruch gemäß Art. 44 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, der Bedingungen für besondere Ansprüche unterliegt, verfügt oder für die Mutterkuh- oder Milchkuhprämie gemäß § 12ff der Direktzahlungs-Verordnung in Betracht kommt.

Da aber für wichtige Förderungsmaßnahmen wie ÖPUL (76% der Betriebe nahmen 2010 teil) oder die Ausgleichszulage (AZ) im Allgemeinen eine Betriebsmindestgröße von 2 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) Voraussetzung ist, kann man im INVEKOS de facto von einer Mindestbetriebsgröße von 2 ha LF ausgehen. Ausnahmen bilden Betriebe mit Spezialkulturen und geschütztem Anbau sowie Almbetriebe.

Die Agrarstrukturerhebung 2010 weist 173.317 land- und forstwirtschaftliche Betriebe auf. In der INVEKOS-Datenbank wurden für das Jahr 2010 exakt 132.653 Hauptbetriebe ermittelt. Bei der Agrarstrukturerhebung 2010 wurde im Gegensatz zu den Erhebungen davor der Betrieb erstmals als Unternehmen (Hauptbetrieb) definiert. Das Unternehmen umfasst alle Produktionseinheiten (Betriebsstätten/Teilbetriebe) des Betriebes. Diese Vorgangsweise entspricht auch der Definition wie sie im Grünen Bericht und in der Förderungsabwicklung (INVEKOS) verwendet wird.

Da im INVEKOS keine reinen Forstbetriebe erfasst werden, können bei Vergleichen mit der Agrarstrukturerhebung nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) herangezogen werden. Laut AS 2010 gibt es 153.519 Betriebe mit LF. 19.131 Betriebe bewirtschaften ausschließlich Forstflächen. Die restlichen 667 Betriebe, also die Differenz zu den 173.317 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben der AS 2010, sind flächenlose Betriebe mit Viehhaltung.

Die Tabelle 1 sowie die Grafiken zeigen, wie hoch der Anteil der im INVEKOS erfassten Betriebe an jenen der Agrarstrukturerhebung 2010 bei den ausgewählten Kennzahlen ist. Demnach liegt der Abdeckungsgrad im INVEKOS-Bestand an der AS 2010 bei den Betrieben bei 86% und bei der LF bei 96%. Die höchste Übereinstimmung wird beim Ackerland und bei den Rindern mit über 99% erzielt.

Tabelle 1:

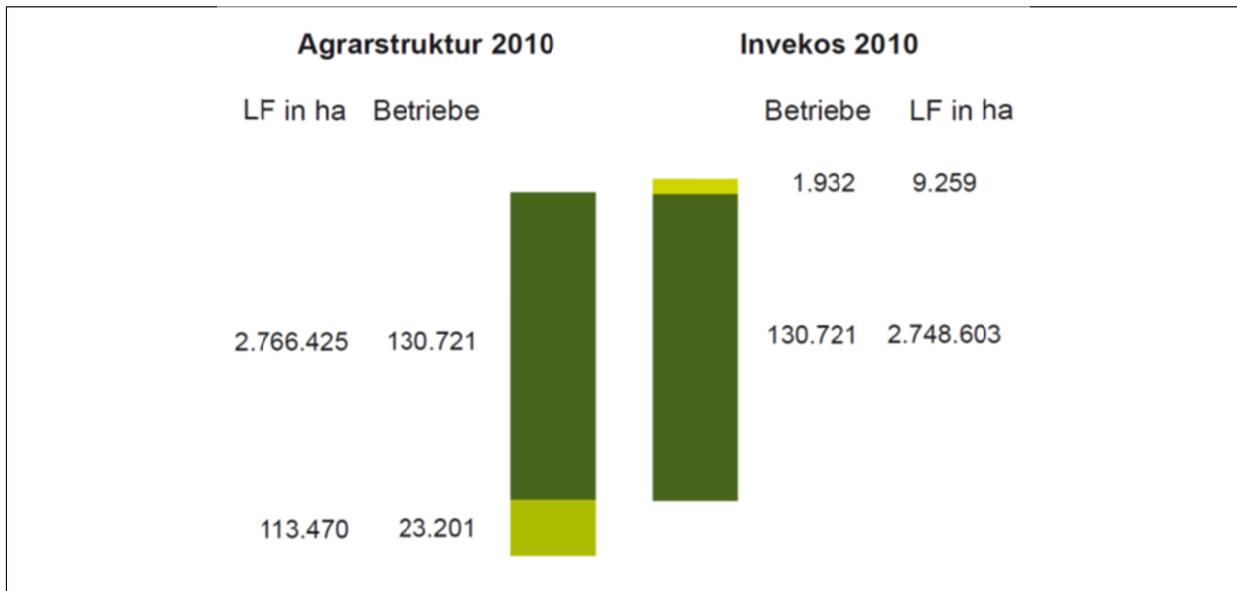
Vergleich der Agrarstrukturerhebung 2010 mit dem INVEKOS-Datenbestand 2010 - ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	Agrarstruktur- erhebung 2010	INVEKOS-- Bestand 2010 ¹	Anteil INVEKOS an AS 2010 in %
Alle Betriebe	173.317		
Betriebe mit LF	153.519	132.653	86,4
Betriebe mit 0<LF<2 ha	20.587	7.074	34,4
LF (in ha)	2.879.895	2.760.257	95,8
LF ohne Almen und Bergmähder (in ha)	2.419.182	2.338.933	96,7
Ackerland (in ha)	1.371.428	1.362.411	99,3
Intensives Grünland (in ha)	569.902	558.324	98,0
Extensives Grünland ohne Almen und Bergmähder (in ha)	402.629	362.880	90,1
Almen (in ha)	460.713	416.323	90,5
Bergmähder (in ha)	7.338	4.553	62,0
Betriebe mit Tierhaltung	109.118	101.073	92,6
Betriebe mit Rindern	72.015	71.562	99,4
Rinder (Stück)	2.023.648	2.013.281	99,5
Betriebe mit Schweinen	38.008	32.465	85,4
Schweine (Stück)	3.247.180	3.062.489	94,3
Schafe (Stück)	398.459	386.757	97,1
Ziegen (Stück)	80.894	77.440	95,7
Pferde, Ponys, etc. (Stück)	81.637	68.704	84,2

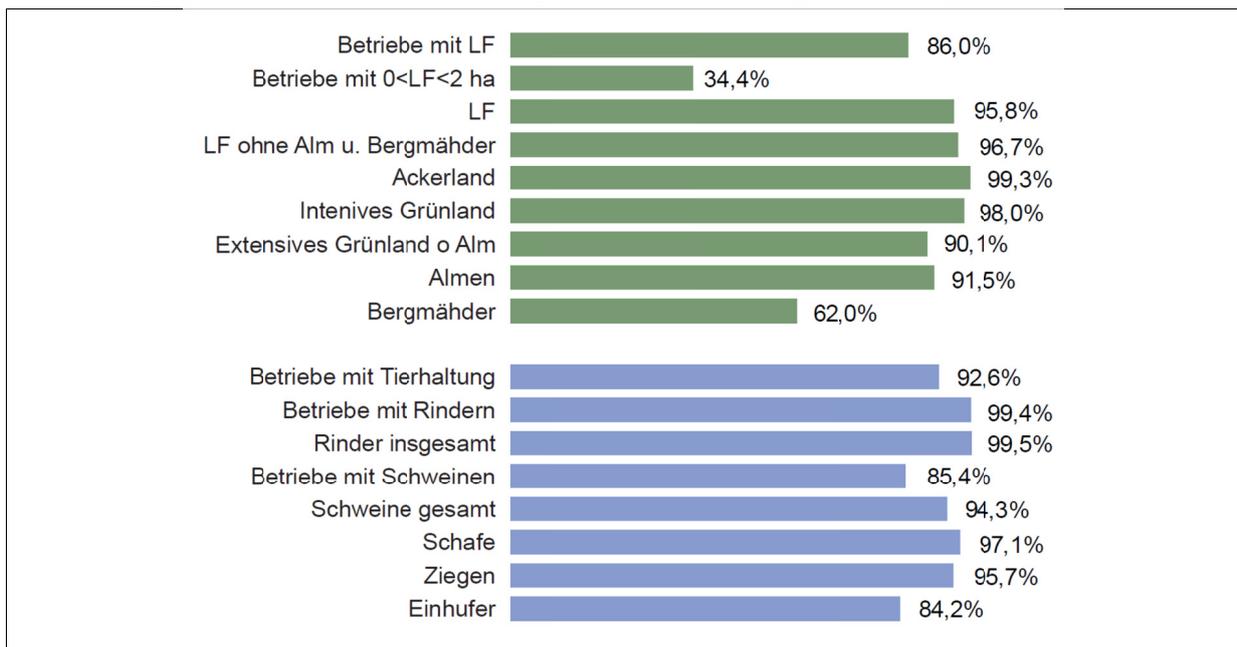
Quelle: AS 2010, INVEKOS 2010, eigene Berechnungen, inkl. Flächen der Teilbetriebe

¹ inkl. Flächen ausländischer Betriebe

Agrarstrukturerhebung 2010 und INVEKOS-Datenbestand 2010: Betriebe und Flächen



Abdeckungsgrad von INVEKOS an der Agrarstrukturerhebung 2010 - ausgewählte Kennzahlen



Exakt 130.721 Betriebe weisen sowohl im INVEKOS-Bestand als auch in der AS 2010 dieselben Betriebsnummern auf. Trotz gleicher Betriebsnummer gibt es aber bei rund 21.500 Betrieben positive als auch negative Flächenabweichungen, das sind 16% der Betriebe. Bezogen auf die LF sind es in Summe 31.200 ha, in denen Betriebe in der AS 2010 höhere Flächen aufweisen und in die andere Richtung 13.400 ha, wo für Betriebe im INVEKOS-Bestand höhere Flächenangaben enthalten sind. Bei vielen Betrieben handelt es sich dabei allerdings nur um sehr geringfügige Abweichungen. Vergleicht man nur Betriebe, bei denen die Abweichung 2 ha und darüber ist, wurden nur mehr rund 2.000 Betriebe (1% der Betriebe mit gleicher Betriebsnummer) gefunden.

Tabelle 2:

Vergleich von Betrieben zwischen Agrarstrukturerhebung 2010 und INVEKOS-Datenbestand 2010 mit identer Betriebsnummer - ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	Agrarstruktur- erhebung 2010	INVEKOS-- Bestand 2010	Anteil INVEKOS an AS 2010 in %	Abweichung INVEKOS zu AS 2010 in ha
Betriebe mit LF	130.721	130.721	100,0	
davon Betriebe ohne Fläche	304			
Betriebe mit LF	130.417	130.721		
LF (in ha)	2.766.425	2.748.603	99,4	17.822
LF ohne Almen und Bergmähder (in ha)	2.342.322	2.334.795	99,7	7.527
Ackerland (in ha)	1.359.585	1.360.360	100,1	-755
Intensives Grünland (in ha)	558.722	557.690	99,8	1.032
Extensives Grünland ohne Almen und Bergmähder (in ha)	365.852	361.614	98,8	4.238
Almen (in ha)	419.056	409.388	97,7	9.668
Bergmähder (in ha)	5.048	4.421	87,6	627
Betriebe mit Tierhaltung	100.300	98.967	98,7	1.333
Betriebe mit Rindern	70.921	70.909	100,0	12
Rinder (Stück)	2.015.148	2.015.677	100,0	-529
Betriebe mit Schweinen	36.646	32.005	87,3	4.641
Schweine (Stück)	3.127.180	3.031.668	96,9	95.512
Schafe (Stück)	369.853	373.440	101,0	-3.587
Ziegen (Stück)	72.767	75.748	104,1	-2.981
Pferde, Ponys, etc. (Stück)	70.652	67.655	95,8	2.997

Quelle: AS 2010, INVEKOS 2010, eigene Berechnungen, inkl. Flächen der Teilbetriebe

1.932 der INVEKOS-Betriebe 2010 fehlen in der AS 2010. Der Hauptgrund liegt darin, dass diese Betriebe weniger als einen Hektar LF aufweisen und somit nicht die Erhebungsuntergrenze der AS 2010, erreichen, dies betrifft 1.335 Betriebe. Bei den restlichen Betrieben kann nicht genau ermittelt werden, welche Schwellenwerte der AS 2010 nicht erreicht werden, teilweise handelt es sich auch um flächenlose Betriebe (282 Betriebe). Eine Überschneidung von etwaigen Betriebsaufgaben bzw. Betriebsgründungen mit dem Erhebungszeitpunkt der AS 2010 erscheint ebenfalls eine Möglichkeit zu sein, es sind aber auch flächenintensive Betriebe (Agrargemeinschaften, Betriebe juristischer und natürlicher Personen) darunter. Insgesamt gibt es 9.259 ha LF bzw. 3.613 ha LF ohne Alm von Betrieben aus dem INVEKOS 2010, die nicht in der AS 2010 enthalten sind. Fünf (bzw. zwei wenn nur die LF ohne Alm betrachtet wird) dieser 1.932 Betriebe sind aber über ihre Teilbetriebsnummern in der AS 2010 enthalten, mit 157 ha LF bzw. 36 ha LF ohne Alm.

Tabelle 3:

Betriebe nur im INVEKOS-Datenbestand 2010 - ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	Agrarstruktur- erhebung 2010	INVEKOS-- Bestand 2010	Anteil INVEKOS an AS 2010 in %	Abweichung INVEKOS zu AS 2010 in ha
Betriebe mit LF		1.932		
LF (in ha)		9.259		
LF ohne Almen und Bergmähder (in ha)		3.613		
Ackerland (in ha)		2.024		
Intensives Grünland (in ha)		532		
Extensives Grünland ohne Almen und Bergmähder (in ha)		877		
Almen (in ha)		5.645		
Bergmähder (in ha)		1		
Betriebe mit Tierhaltung		699		
Betriebe mit Rindern		143		
Rinder (Stück)		1.102		
Betriebe mit Schweinen		110		
Schweine (Stück)		1.990		
Schafe (Stück)		1468		
Ziegen (Stück)		347		
Pferde, Ponys, etc. (Stück)		395		

Quelle: AS 2010, INVEKOS 2010, eigene Berechnungen, inkl. Flächen der Teilbetriebe

23.769 Betriebe mit LF scheinen nicht im INVEKOS-Bestand auf. Zu einem handelt es sich dabei um Betriebe mit größeren Forstflächen und zum anderen sind auch etliche Almen dabei. In Summe weisen diese Betriebe 113.470 ha LF (davon entfallen 69.522 ha auf LF ohne Alm) und 491.175 ha an Forstflächen auf, das sind im Durchschnitt rund 5 ha LF bzw. 21 ha Forst je Betrieb. Im Detail zeigen sich zu dieser Gruppe noch folgende Details:

- 568 Betriebe besitzen keine Flächen, das sind 85% aller Betriebe ohne Flächen der AS 2010
- 2.846 Betriebe weisen eine LF von unter 0,3 ha auf;
- 12.237 Betriebe weisen eine LF von 0,3 ha bis 2,0 ha auf
- 12.742 Betriebe erreichen nicht die Mindestgröße zur Teilnahme am Agrarumweltprogramm (ÖPUL)
- 8.401 Betriebe bewirtschaften mehr als 2 ha LF

Diese Vergleichswerte zeigen deutlich, dass es sich bei den Betrieben der AS 2010, die nicht im INVEKOS aufscheinen, im Allgemeinen um eher kleine Betriebe mit weniger als 2 ha LF handelt, die zumeist keine bzw. wenige Tiere halten.

Bei Betrieben mit einer LF größer gleich 2 ha stellt sich die Frage, warum diese nicht im INVEKOS-Bestand enthalten sind. Etwa 64% der 8.401 Betriebe bewirtschaften eine LF unter 5 ha, dabei handelt es sich also um relativ kleine Betriebe. Allerdings finden sich in der Gruppe auch etliche Betriebe mit mehr als 20 ha, die nicht im INVEKOS-Bestand aufscheinen. Auch wenn man bei diesen Betrieben die Almflächen herausrechnet bleiben immer noch 363 Betriebe über. Einige (213) dieser 23.769 Betriebe sind jedoch als Teilbetriebe im INVEKOS enthalten. Das bedeutet, dass die

Hauptbetriebsnummer nicht in der AS 2010 aufscheint, jedoch ein oder mehrere Teilbetriebe des Hauptbetriebs in der AS 2010 als eigener Betrieb vorkommt.

Tabelle 4:

Betriebe nur in der Agrarstrukturerhebung 2010 - ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	Agrarstruktur- erhebung 2010	INVEKOS-- Bestand 2010 (als Teilbetrieb)
Betriebe	23.769	213
davon Betriebe ohne Fläche	568	0
Betriebe mit LF	23.201	213
LF (in ha)	113.470	7.911
Forstflächen	491.175	0
LF ohne Almen und Bergmähder (in ha)	69.522	2.757
Ackerland (in ha)	11.844	2.114
Intensives Grünland (in ha)	11.180	279
Extensives Grünland ohne Almen und Bergmähder (in ha)	36.776	170
Almen (in ha)	41.657	5.153
Bergmähder (in ha)	2.290	184
Betriebe mit Tierhaltung	7.400	12
Betriebe mit Rindern	896	4
Rinder (Stück)	6.863	301
Betriebe mit Schweinen	1.153	2
Schweine (Stück)	116.860	4
Schafe (Stück)	27.333	0
Ziegen (Stück)	7.778	13
Pferde, Ponys, etc. (Stück)	10.623	2

Quelle: AS 2010, INVEKOS 2010, eigene Berechnungen

Erklärungen für das Nichtaufscheinen sind:

- Generell gilt bei der Agrarstrukturerhebung 2010 das Prinzip der rechtlichen Einheit, das heißt, dass Einheiten mit mehreren Betrieben auf einer Adresse zusammengeführt werden. Dagegen werden größere Betriebe, die eigene Verwaltungseinheiten (meist in verschiedenen Bundesländern) haben, ansonsten aber eine rechtliche Einheit darstellen, nicht zusammengeführt. Beispiele dafür sind die Bundesforste oder die Bundesversuchswirtschaften. Im INVEKOS sind die Bundesversuchswirtschaften nur als ein Betrieb geführt.
- Das Prinzip der rechtlichen Einheit bedingt, dass mehrere Betriebe zu einem (mit einer neuen Nummer für die rechtliche Einheit; diese wurde erstmals mit der Agrarstrukturerhebung 2010 eingeführt) zusammengeführt werden und damit auch mehrere Betriebsnummern zu dieser Einheit gehören. Im AS-Datensatz ist aber nur eine Betriebsnummer angeführt. Dadurch kommt es öfter vor, dass die Betriebsnummern der beiden Datensätze nicht zusammenpassen und sich dadurch Flächenabweichungen ergeben.
- Gewisse Flächen werden im INVEKOS nicht erfasst, wodurch auch Flächenabweichungen zustande kommen.

- Rund 30% (2.499) der Betriebe außerhalb des INVEKOS werden nicht als Nebenerwerbsbetriebe geführt, hier wäre eine gezielte Untersuchung der Gründe für das Nichtaufscheinen im INVEKOS interessant. Es stellt sich die Frage, ob diese Betriebe in der AS 2010 aufgrund der Betriebsdefinition der AS 2010 vorkommen oder diese Betriebe aus sonstigen Gründen keinen Mehrfachantrag für das INVEKOS abgeben.

Bei rund 84% der Betriebe gibt es sowohl bei der LF und LF ohne Alm absolute Übereinstimmung, bei weiteren 14% beträgt die Abweichung maximal 1 ha pro Betrieb, bei 98% der Betriebe gibt es somit kaum Unterschiede in beiden Statistiken. Der Anteil der Betriebe, bei denen die Flächenunterschiede sehr groß sind (≥ 10 ha) ist relativ gering (0,4% bei der LF und 0,1% bei der LF ohne Alm).

Quellen

Agrarstrukturerhebung 2010 der Statistik Austria

INVEKOS-Datenbank 2010

STATISTIK AUSTRIA (2012): Agrarstrukturerhebung 2010 – Betriebsstruktur, Schnellbericht 1.17, Bundesanstalt Statistik Österreich. Wien.